

Putzleinsdorfer



Gemeindekurier

Die Marktgemeinde
informiert ihre Gemeindeglieder

Ausgabe Nr. 89

Dezember 2010

*Frohe Weihnachten
& einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011!*



*Den Putzleinsdorfer
Marktplatz schmückt
auch heuer wieder ein
wunderschöner
Christbaum!
Zusammen mit den
Lichterketten des
Verschönerungsvereins bildet der
Baum wieder eine sehr
stimmungsvolle Kulisse in der
vorweihnachtlichen Zeit.*

*Für die Christbaumspende bedanken wir
uns dieses Mal recht herzlich
bei Familie Pfleger Maria und Josef!*

Johanna
Rachinger
Österreicherin
des Jahres
2010!



Seite 10

Silbernes
Verdienst-
zeichen
für Johann
Falkinger!



Seite 23

Verdienst-
medaille
des Landes
OÖ für
Adolf Riederer!



Seite 26



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
2. Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 4
2.1 Neue Abfall- bzw. Abfallgebührenordnung	
2.2 Feuerbeschau	
2.3 Budget Nachtragsvoranschlag 2010	
3. Informationen	Seite 12
4. Neues aus der Hanriederschule	Seite 16
5. Aktuelles von unseren Vereinen	Seite 18
5.1 FF Putzleinsdorf & Ollerndorf	
5.2 Musikverein	
5.3 Tarockrunde	
5.4 Rodelverein	
5.5 Landjugend	
5.6 Sozialsprengel	
5.7 Kultursprung	
5.8 Hanriedergemeinde	
5.9 Bauernbund	
5.10 Seniorenbund	
5.11 Elternverein	
5.12 Arbeitsgemeinschaft Jung + Alt = 1	
5.13 Öffentliche Bibliothek der Pfarre	
5.14 Pfarre Putzleinsdorf	
7. Gemeindechronik	Seite 28
8. Sprechtag	Seite 30
9. Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste	Seite 31
10. Umwelt- und Veranstaltungskalender	Seite 32

Impressum

Offenlegung nach § 24 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Herausgeber ist die Marktgemeinde Putzleinsdorf

Redaktionsteam

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
VzBgm. Bernhard Fenk
Ing. Martin Peer
Ing. Josef Peer, MBA
Hermann Heinetzberger
Mag. Silke Schwarz

Gestaltung: Gemeindeamt Putzleinsdorf

Druck: behamdruck, Engelhartzell

Inhaltliche Verantwortung: Für die Vereinsbeiträge ist der jeweilige Verein verantwortlich. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich.

Redaktionsadresse

Marktgemeinde Putzleinsdorf
4134 Putzleinsdorf, Markt 7

Tel.: 07286/8276-0

Fax: 07286/8276-9

E-mail: marktgemeinde@putzleinsdorf.at



Der Bürgermeister am Wort...

**Liebe Putzleinsdorferinnen und Putzleinsdorfer,
geschätzte Gemeindeglieder!**



Für uns alle geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Ich hoffe, dass dieses Jahr auch für Sie viel Gutes gebracht hat und erfolgreich war.

In finanzieller Hinsicht war es für die Marktgemeinde Putzleinsdorf kein gutes Jahr. Erstmals gehört unsere Gemeinde auch zu den 37 Abgangsgemeinden des Bezirkes. Das im Nachtragsvoranschlag prognostizierte Minus liegt bei ca. € 440.000,-. Hervorgerufen ist dieses Minus vor allem durch die wesentlich geringeren Einnahmen auf Grund der Wirtschaftskrise und durch die Steigerung bei den Sozialausgaben, aber auch durch Pensionierung von Mitarbeitern.

Ich ersuche daher um Verständnis, wenn in den nächsten Jahren bei der Realisierung von neuen Vorhaben das Tempo zurückgenommen und die ein oder andere freiwillige Leistung der Gemeinde hinsichtlich ihrer Zielgerechtigkeit hinterfragt werden muss.

Was das abgelaufene Jahr 2010 betrifft, konnten wir einiges fertig stellen. Die Sanierung für den Streckenabschnitt „Schrattendoppel“ ist abgeschlossen und in der Pfannstraße ist die Rohtrasse fertig. Der Güterweg Niederkofler ist im Oktober asphaltiert worden und somit fertig. Die Zufahrt Bründl konnte bis auf Bankettarbeiten abgeschlossen werden. Auch der Kinderspielplatz wurde fertig gestellt. Der neue Musikprobenraum ist im Rohbau fertig und der Innenausbau kann über den Winter erfolgen. Aber auch im nächsten Jahr erwartet uns viel Arbeit. Der Kanal Krien (Baulos BA 06) wird im Frühjahr begonnen. Der Auftrag wurde bereits an den Bestbieter Fa. C. Peters (Linz) vergeben. Die Ausschreibung für die Sanierung des Freibades wird im Jänner durchgeführt. Die Finanzierung ist gesichert und erfolgt fast zu 100% durch das Land OÖ. Um neue Bauplätze zu schaffen wurden Umwidmungsverfahren im Bereich Fischerberg und Egnesdorferberg in der Novembersitzung eingeleitet.

Für die Schulsanierung und in weiterer Folge für einen

größeren Turnsaal wurde im Arbeitskreis mit Architekt Schütz und der Schulleitung das Grundkonzept erstellt. Einreichplanung, Finanzierung und Genehmigungsverfahren sollen 2011 abgeschlossen werden. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, die genannten Vorhaben umzusetzen. Bei den Gemeinderäten, den Gemeindegliedern, bei den Bediensteten, beim Amtsleiter aD Gottfried Kriegner und bei der neuen Amtsleiterin Mag. Silke Schwarz.

Mein Dank gilt vor allem aber allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen, den Arbeitskreisen und in der Nachbarschaft, bei den Feuerwehren und beim Roten Kreuz, welche viele freiwillige Arbeitsstunden zum Wohl unserer Gemeindebevölkerung geleistet haben.

Das kommende Jahr 2011 ist europaweit zum „Jahr der Freiwilligkeit“ ausgerufen worden.

Gerade die finanzielle Enge der öffentlichen Haushalte und Staatskassen macht uns bewusst, wie notwendig wir freiwillige Leistungen brauchen und wie arm unsere Gesellschaft ohne diese Leistungen wäre.

Unterstützen wir alle, die bereit sind ein Ehrenamt zu übernehmen, sie verdienen unsere volle Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2011!

Herzliche Grüße

(Bgm. Ing. Alois Schaubmayr)

Veränderungen beim Musikprobelokal/ Schlauchturm

Insgesamt wurde der First des neuen Musikproberaumes um 1 m höher. Die Außenwände wurden jedoch durch die flachere Dachneigung um 4 m höher. Für die Nachbarn auf der Nordseite führt dies durch die tiefere Lage des Halfingerberges und den geringem Gebäudeabstand zu

Beeinträchtigungen durch vermehrte Schattenbildung. Ich bedanke mich bei den Nachbarn Rudolf und Veronika Hauer (Mieter Reinhold und Gertraud Mager) und Erika und Gottfried Kriegner für ihr Einverständnis, besonders für ihr Entgegenkommen der Gemeinde und der Feuerwehr gegenüber, dass der Schlauchturm auf Grund einer praktischen Lösung bei der Schlauchtrocknung noch um 30 cm erhöht werden konnte.



Der Winter steht vor der Tür

Gefahren wie eisglatte Gehsteige und Dachlawinen folgen

Mit Vorfreude auf weiße Weihnachten blicken wir dem Winter entgegen. Doch diese Jahreszeit bringt auch einige Gefahren bzw. die Pflicht, diese hinten zu halten, mit sich. Vor allem folgende gesetzliche Verpflichtung soll nun in Erinnerung gerufen werden:

§ 93 Abs. 1 StVO: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert so wie bei Schnee und Glätteis bestreut sind.

Auch der Schutz vor Dachlawinen ist Sache des Liegenschaftseigentümers. Schon wenig Schnee kann ins Rutschen kommen und auf dem Boden böse Schäden anrichten. Wie dem vorgebeugt wird, darüber gibt es eine neue Önorm B 3418:2010. Der Gesetzgeber fordert nun insbesondere in den Baugesetzen der einzelnen Bundesländer, dass auf Dachflächen, auf denen die Gefahr einer Schneeabrutschung besteht, entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung eben des Abrutschens der Schneemassen vom Dach festzulegen und umzusetzen sind. In der Regel werden dazu einreihige Schneefangsysteme

im Traufenbereich des Daches verlegt. Diese kommen aber auch wieder nur in wenig schneereichen Gegenden oder bei kleinen Dächern zum Einsatz. Bei großen, steilen und glatten Dachflächen sind Kombinationen von Schneehaltesystemen zu verwenden, die über die ganze Dachfläche verteilt sind. Bei großflächigen Belichtungs-, Solarthermie- und Photovoltaikerelementen und dergleichen, bei denen ein Rückhalten des Schnees unmöglich und meist auch unerwünscht ist, sind besondere Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen an Dach, Bauwerk und anderen Gütern sowie insbesondere Personenschäden mit ausreichender Sicherheit zu verhindern. Auch wenn dies nur im Zuge von Neu- oder Umbauten vorgeschrieben wird, sollten auch Eigentümer von bestehenden Objekten die Sorgfalt aufbringen, um den Mitmenschen ein gefahrloses Vorbeigehen am eigenen Haus zu ermöglichen!

Bäume und Sträucher neben der Straße

Weiters werden die Grund- und Hausbesitzer gebeten, Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen und Straßen so weit zurück zu schneiden, dass sie nicht über die Grundgrenze ragen und die Benützung der Straßen und Gehsteige dadurch nicht eingeschränkt wird. Dies ist auch dort wichtig, wo die Gehsteigräumung von der Gemeinde durchgeführt wird, denn es sollen Beschädigungen sowohl der Winterdienstfahrzeuge als auch der Zäune vermieden werden.

Mülltrennung Friedhof Putzleinsdorf

Es wird um entsprechende Trennung gebeten

Vor einigen Jahren errichteten Pfarre und Gemeinde vor dem Haupteingang des Friedhofes eine dem Zweck sehr entsprechende, einladende Abfall-Sammelinsel. Durch die gute Beschilderung ist es möglich, die anfallenden Verpackungstoffe entsprechend zu trennen.

In all diesen Jahren – und schon lange vorher – hat Herr Rudolf Neunteufel den Abtransport nach Lembach besorgt. Jedes Mal hat er leider sehr viel Zeit dafür aufwenden müssen, den Abfall ordnungsgemäß zu trennen, was bei entsprechender Sorgfalt und gutem Willen der jeweiligen Personen nicht notwendig gewesen wäre. Ab nun ist es ihm nicht mehr möglich, diese Arbeiten zu erledigen.

Lieber Rudolf, wir sagen dir herzlichen Dank für diesen Dienst, den du viele Jahre hindurch mit großer Gewissenhaftigkeit erledigt hast. Neben ihm bemühen sich viele Personen um die Pflege der Gräber und die Sauberhaltung des Friedhofes (Rasenmähen usw.) Danke dafür!



Ein sauberer Friedhof – inklusive Sammelinsel – ist eine entsprechende Visitenkarte für Gemeinde und Pfarre. Trotz zusätzlicher Beschriftung werden immer wieder Sachen in falsche Tonnen geworfen! Grablichthülsen in weiß oder rot gehören in die „Restmüll“- Abfalltonne! Bitte unbedingt die Beschilderung beachten!

August Starlinger



Abfallordnung/Abfallgebührenordnung *Neufassung beschlossen - Preise bleiben gleich*



Das neue AWG 2009 (Abfallwirtschaftsgesetz) legt neue Maßstäbe für die Sammlung biogener Stoffe. Aus diesem Grund sind die Abfallordnungen und Abfallgebührenordnungen bis 31.12.2010 anzupassen.

Die verpflichtende Einführung der Biotonne zumindest in sogenannten „dicht besiedelten Gemeindegebieten“, ist eines der wichtigsten Ziele des Oö. AWG 2009.

Dadurch soll einerseits der relativ hohe Anteil an biogenen Abfällen im Restabfall reduziert werden und andererseits das illegale Entsorgen bzw. die nicht ordnungsgemäße Eigenkompostierung dieser Abfälle vermieden werden. Gleichzeitig kann durch eine sinnvolle Verwertung aus diesen biogenen Abfällen hochwertiger Kompost hergestellt werden.

Dies entspricht den gesetzlichen Grundsätzen und Prioritäten der Abfallwirtschaft: stoffliche Verwertung vor Beseitigung (z.B. in einer Müllverbrennungsanlage).

Grundsätzlich liegt die Verpflichtung zur getrennten Sammlung der biogenen Abfälle und somit auch jene zur Einführung der Biotonne gemäß § 5 Abs. 3 Oö. AWG 2009 bei den Gemeinden, wobei eine bezirksweite Koordination durch den Bezirksabfallverband sowohl aus fachlicher als auch aus rechtlicher Sicht angestrebt wird.

Durch eine Koordination der Sammlung und Verwertung sämtlicher biogener Abfälle (Grün- und Biotonnenabfälle) könnten diese in entsprechender Menge erfasst und optimal auf die zur Verfügung stehenden Kompostierungsanlagen verteilt werden.

Die Verpflichtung, die konkreten Bedingungen für die Biotonnenabfuhr in der Abfallordnung festzulegen als auch jene zur Vorschreibung von Abfallgebühren in der Abfallgebührenordnung obliegt der Gemeinde.

Durch die pauschalierten Abfallgebühren soll frühzeitig ein entsprechend hohen Anschlussgrad in den Gemeinden erzielt werden können, der für eine wirtschaftlich optimierte Umsetzung notwendig ist.

Letztlich soll vermieden werden, dass insbesondere Biotonnenabfälle über den wesentlich teureren Weg der Restabfalltonne entsorgt werden.

Die Gemeinden sind aufgerufen einen möglichst hohen Anschlussgrad der Bioabfuhr zu erreichen.

Die neue Abfall- bzw. Abfallgebührenordnung ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.putzleinsdorf.at abrufbar. Die Abfallgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Probleme mit Fremdstoffen im Kanal *Verursachung hoher Kosten in der Kläranlage*

Vieles wandert über den Weg der Klospülung oder über die Kanalschächte in das Abwasser, was dort absolut nichts verloren hat. Diese Stoffe stellen die Geräte und Pumpen häufig vor kaum lösbare Probleme und können zu erheblichen Betriebsstörungen, besonders im biologischen Reinigungsprozess führen bzw. einen Totschaden der Geräte verursachen.

Immer wieder verursachen verschiedene Hygieneartikel, wie Feuchttücher, Binden, Tampons, Windeln, Microfasertücher und Putztücher, Verstopfungen

oder legen sich wie Fäden um Pumpen und setzen diese außer Betrieb. Auch Katzenstreu und Strumpfhosen führen zu erheblichen Problemen, da diese Stoffe dem Schneidewerkzeug in den Pumpstationen den Garaus machen. Dies führt zu enormen Kosten für Personal und Ersatzteile, die letztendlich wieder die Bevölkerung zu tragen hat.

Wir weisen daher dringend darauf hin, diese Fremdstoffe fachgerecht über die vorhandene Infrastruktur zu entsorgen (Restmüll, Altstoffsammelzentrum, Bioabfuhr)!

Feuerbeschau

Mängelbehebung von einigen Bürgern nicht fristgerecht umgesetzt

Gemäß § 10 Abs. 1 Oö. Feuerpolizeigesetz hat die Gemeinde die Brandsicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörigen Grundstücken in bestimmten Intervallen zu überprüfen. Werden bei der Feuerpolizeilichen Überprüfung gemäß § 10 Abs. 1 Mängel festgestellt, die die Brandsicherheit gefährden, so ist dem Eigentümer die Beseitigung dieser Mängel mittels Bescheides unter gleichzeitiger Festsetzung einer angemessenen Frist aufzutragen (§ 13 Abs. 1 Oö. FPG).

2009 und 2010 wurde in Teilen des Gemeindegebietes diese Feuerbeschau durchgeführt. Die festgestellten Mängel wurden mittels Bescheides festgehalten und

dem Eigentümer die Mängelbehebung unter Setzung einer angemessenen Frist aufgetragen.

Jenen, die die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes noch nicht belegt haben, wird eine Nachfrist bis **15. Mai 2011** gewährt. Sollte auch diese Frist ungenutzt verstreichen, ist die Gemeinde dazu gezwungen den Fall an die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach weiterzuleiten. Gemäß § 22 Abs. 1 Z 3 lit e Oö. FPG ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- zu bestrafen, wer den im Bescheid getroffenen Auflagen zur Mängelbeseitigung nicht Folge leistet.



Budget Nachtragsvoranschlag 2010

Negative Entwicklung der Ausgaben

Die ohnehin schwierige finanzielle Situation entwickelte sich weiterhin negativ, weshalb der im Voranschlag 2010 vorgesehene Abgang von € 277.000,-- im ordentlichen Haushalt nicht eingehalten werden konnte, sondern auf € 442.400,-- anstieg.

Der ordentliche Haushalt 2010 der Marktgemeinde Putzleinsdorf stellt sich wie folgt dar:

	Voranschlag 2010	Nachtragsvoranschlag 2010
Einnahmen	1.820.100,--	1.910.800,--
Ausgaben	2.097.100,--	2.353.200,--
Abgang	- 277.000,--	- 442.400,--

Die wesentlichen Mindereinnahmen entstanden bei:

- Kanalanschlussgebühren in Höhe von € 3.800,-
- Tilgungszuschüsse für den Kanalbauabschnitt 05 in Höhe von € 5.900,--

Die wesentlichen Mehrausgaben stellen sich wie folgt dar:

- Durch die Pensionierung des Amtsleiters aus gesundheitlichen Gründen und die damit einhergehende Aufrollung des Sabbaticals (Altersteilzeit) und die Aufstockung der Stundn eines Mitarbeiters entstanden Mehrausgaben bei den Geldbezügen, den Dienstgeberbeiträgen, den Pensionsbeiträgen und den Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen von gesamt ca. € 160.000,--.
- Raumplanung: Der Ortsplaner wurde mit einer Konzepterstellung beauftragt um Umwidmungen durchführen zukönnen. Dies stellt Mehrausgaben von € 9.000,-- dar.
- Gastschulbeiträge für Volksschulen in Höhe von € 4.900,--
- Straßenbau in Höhe von € 5.000,--
- Schneeräumung in Höhe von € 25.000,--
- Instandhaltung von Fahrzeugen in Höhe von € 13.000,-
- Beitrag für Gemeindeverband Regionalverkehr Oberes Mühlviertel in Höhe von € 11.900,--

Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen und Ausgaben-Einsparungen wie etwa:

- Höhere Einnahmen aus Gastschulbeiträgen für die Volksschule von € 5.500,--
- Gemeindestraßen: um € 6.400,-- höhere Interessenbeiträge

- Höhere Einnahmen aufgrund von Strafen aus Verkehrsdelikten von € 6.600,--
- Verkauf des Grundstückes an Armin Reiter
- Einnahmen aus Kanalbenützungsgebühren erhöhten sich um € 8.100,--
- Laufende Transferzahlungen vom Land erhöhten sich um € 11.400,--
- Die Genehmigung der Bildungskarenz von Elisabeth Leitner verminderte die Ausgaben für Geldbezüge um € 7.000,--.
- Die Ausgaben für Gastschulbeiträge der Hauptschule verringerten sich um € 7.900,-.
- Die SHV-Umlage verringerte sich um € 8.800,--.
- Da mit der Sanierung des Freibads heuer nicht begonnen wurde, musste kein Darlehen zur Zwischenfinanzierung aufgenommen werden und die veranschlagten € 8.000,-- an Zinsen fallen nicht an.

Der außerordentliche Haushalt stellt sich wie folgt dar:

	Voranschlag 2010	Nachtragsvoranschlag 2010
Einnahmen	760.000,--	599.600,--
Ausgaben	838.000,--	599.600,--
Abgang	- 78.000,--	0,--

Die größte Einsparung gegenüber dem Voranschlag im außerordentlichen Haushalt stellt die Verschiebung der Freibad-Sanierung auf nächstes Jahr dar.

Die diesjährigen Projekte sind:

- Zubau Feuerwehrhaus Ollerndorf – Grundankauf
- Errichtung Spielplatz
- Musikprobenraum, wobei die Einnahmen und Ausgaben am Konto der Gemeinde nur durch verrechnet werden
- Gemeindestraßensanierung (Männersdorf, Pfannstraße)
- Güterweg Niederkofler
- Kanal Holzreith BA 05

Die Ausgaben, die nicht durch Einnahmen gedeckt werden konnten, mussten mittels Darlehen finanziert werden. Ein Abgang durfte im außerordentlichen Haushalt nicht entstehen, da die Zwischenfinanzierung durch den Kassenkredit für Abgangsgemeinden nicht erlaubt ist.



Agrarstrukturerhebung 2010

Frist bis 31. März 2011

Derzeit läuft die Agrarstrukturerhebung, die mittels elektronischen Fragebogens durchzuführen ist. Viele betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind dieser Pflicht noch nicht nachgekommen.

Die Erhebung ist entweder selbst über den eigenen PC (www.statistik.at, Fragebögen, Land- und Forstwirtschaft, Agrarstrukturerhebung 2010)

oder über das Gemeindeamt (bei Herrn Josef Lindorfer) bis 31. März 2011 durchzuführen. Auf's Gemeindeamt sind die persönlichen Zugangsdaten und alle erforderlichen Unterlagen mitzubringen!

Weiters informieren wir Sie, dass die Frist für Direktmelder bis auf weiteres verlängert wurde.

JungbürgerInnenfeier am 25. Oktober 2010

Familienausschuss lud ein

Am Vorabend des Nationalfeiertages hat der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten alle JungbürgerInnen der Geburtsjahre Juli 1990 bis Dezember 1992 zur JungbürgerInnenfeier ins Gasthaus Reiter eingeladen. 13 junge Erwachsene sind dieser Einladung gefolgt und verbrachten einen lustigen und geselligen Abend mit Vertretern der Gemeinde.



Die Teilnehmer füllten fleißig das knifflige Quiz aus!

Die meisten richtigen Antworten erzielte Harald Fuchsl. (siehe unten)



Ausschussobfrau Mathilde Mühlberger MBA mit Gewinner Harald Fuchsl und Bürgermeister Ing. Alois Schaubmayr.

In der Begrüßung ging Bürgermeister Ing. Schaubmayr besonders auf die Wichtigkeit des Engagements von jungen GemeindebürgerInnen ein.

Diese werden in Zukunft das soziale Umfeld, das Zusammenleben in Putzleinsdorf, das Vereinsleben und vieles mehr gestalten. Weiters gratulierte der Bürgermeister den Anwesenden zu ihrer Volljährigkeit und zum Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt, informierte jedoch auch über die damit verbundenen „Pflichten“, wie der höheren Strafmündigkeit.

Bei einem kniffligen Rätselspiel konnten tolle Preise gewonnen werden, nämlich fünf Eintrittskarten für das Empire St. Martin.

Nach einer Stärkung mit Hendl und Pommes klang der Abend gemütlich aus. Zum Abschluss dieser gelungenen Feier erhielten alle BesucherInnen ein Buch über die Geschichte Oberösterreichs und eine CD.



Seniorenachmittag am 12. November 2010

Familienausschuss veranstaltete gelungenen Nachmittag

Bereits Tradition hat der Seniorenachmittag, der heuer am 12. November 2010 stattfand. Auch heuer war der Saal im Gasthaus Ranetbauer bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach den Gratulationen zu runden Geburtstagen, Goldenen Hochzeiten, etc. wurde das Programm mit einer Präsentation über das „Bezirksmusikfest 2010“ in unserer Gemeinde fortgesetzt.

Seitens der Musikkapelle Putzleinsdorf wurden von Severin Falkinger die drei Festtage auf der Sportanlage näher gebracht. Zum Abschluss seines Vortrages wurde die Darbietung der Musikkapelle anhand einer Filmaufnahme gezeigt.

Nach Erklärungen zur Aussendung „Betreubares Wohnen und Mittagstisch“, gab es auch heuer wieder das Gewinnspiel, bei dem alle Senioren ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen konnten. Nach der Preisverleihung ließ man den Nachmittag bei einer gemeinsamen Jause gemütlich ausklingen.



Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag vom Salonorchester unter der Leitung von Dir. Karl Lindorfer.



Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Schaubmayr wurde jener Gemeindeglieder gedacht, die im letzten Jahr verstorben sind.

In einer Präsentation wurden die Projekte der Gemeinde, die im vergangenen Jahr, zurzeit oder in naher Zukunft umgesetzt werden, vorgestellt.

Beispielsweise wurden Fotos des derzeitigen Umbaus des Musikproberaumes gezeigt. Die zukünftigen Projekte sind vor allem die Freibad- und Schulsanierung.



Unter anderem gewannen beim Quiz Maria Höllinger, Johann Peer und Franz Burgstaller. (siehe oben)



Leaderprojekt Mountainbike Destination Granitland

Ziel ist Strecke in Länge von 600 km

Bereits im Jahr 2006 wurde in den Gemeinden Altenfelden, Kirchberg, Kleinzell, Neufelden, St. Martin i.M. ein Mountainbikenetz eröffnet, das sich über fünf Runden mit insgesamt 120 km Länge erstreckt. In diesem Zusammenhang ergaben sich auch neue Partnerschaften von MTB-Wirten und MTB-Dienstleistungsbetrieben.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Leaderregionen Donau-Böhmerwald und Hansbergland soll dieses Streckennetz nun, mit dem Ziel einer touristischen Aufwertung der gesamten Region im Bereich des Radtourismus, deutlich ausgeweitet werden.

Die Einzigartigkeit des Projektes liegt darin, dass es in Österreich kein 600 km umfassendes und zusammenhängendes Mountainbikenetz gibt, das gemeinsam von 23 Gemeinden unter einem Titel beworben und vermarktet wird. Nach Vorstellung des Konzeptes hat der Gemeinderat den Beitritt zum Gründungsverein und somit die Teilnahme am Projekt beschlossen.

Ziele und Nutzen für die Region

Ziel des Projektes ist einerseits die regionale und wirtschaftliche Wertschöpfung des (Rad-)Tourismus zu beleben und andererseits den ländlichen Raum durch Errichtung und Ausbau der Rad-Infrastruktur weiter zu entwickeln. Dies soll mit der Errichtung von 5-7 Rundstrecken (ca. 40 km) sowie 1-2 Strecken mit bis zu 300 km Gesamtlänge für Mehrtagesradfahrer erreicht werden.

Angesprochen werden sollen:

- Hobby- und GenussbikerInnen
- Familien und private Kleingruppen
- Gesundheits- und ErlebnisbikerInnen
- Organisationen mit Gruppenveranstaltungen (Betriebe, Vereine, Schulen, ...)
- Urlauber, die mit dem Fahrrad unterwegs sind (Mehrtagesbiker)
- Als Zukunftsmarkt: Tschechien und Bayern

Streckenführung

Die Streckenführung wurde weitestgehend im öffentlichen Bereich gewählt. Für Teilstücke im privaten Bereich werden Gestattungsverträge mit den Grundbesitzern abgeschlossen. Diese beinhalten auch die Übernahme des Haftpflichtrisikos durch den Oö. Tourismus.

Bei der Streckenbeschriftung werden soweit als möglich bestehende Infrastrukturen genutzt. Bei Neuerrichtung von Hinweistafeln wird auf größtmöglichen Konsens mit den Anrainern Wert gelegt. Die Streckenführung soll sich möglichst an touristischen Zielen wie Ruinen, Burgen,

Schlössern, Badeseen, Aussichtstürmen, Gasthausbetrieben, Beherbergungsbetrieben, Rastplätzen, etc. orientieren. Zudem sollen Parallelführungen von Reit- und MTB-Wegen vermieden werden und der Untergrund möglichst kein Asphalt sein.

Die derzeit geplante Streckenführung (Änderungen vorbehalten) kann im Detail im Internet unter www.putzleinsdorf.at oder persönlich auf dem Gemeindeamt eingesehen werden.



Projektorganisation

Die Gesamtverantwortung unterliegt der Arbeitsgruppe TIBUSC Projektmanagement unter der Leitung von Herrn Klaus Falkinger aus Kleinzell. In den teilnehmenden Gemeinden gibt es jeweils einen Ansprechpartner zwecks besserer Abwicklung und Koordination.

Für Putzleinsdorf hat sich Herr Erwin Hackl bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen. Zusätzlich gibt es einen Lenkungsausschuss bestehend aus BH Dr. Mitterlehner, BGM Ing. Moser, Bezirksjägermeister Spannocchi, und einem Vertreter der Wirtschaftskammer zwecks Einbindung und Koordination aller Interessensgruppen. Derzeit werden die Strecken gerade mittels GPS vermessen, die Eröffnung ist für Juni 2011 geplant.



Gemütliches Frühstück - Treffen für alle Frauen

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt! (E.Festl)

Begegnung

Gespräch

Gemeinschaft - **Dienstag, 1. März 2011**

In Putzleinsdorf findet, im Zuge des Weltfrauentages nächstes Jahr zum ersten Mal ein sogenanntes „Frauenfrühstück“ statt. Willkommen sind dazu interessierte Frauen der Marktgemeinde Putzleinsdorf.

Im gemütlichen Beisammensein können sich Frauen jeder

Altersklasse über verschiedenste Themen austauschen und sich zugleich durch ein köstliches Frühstück verwöhnen lassen.

Genauere Informationen zur Veranstaltung werden in wenigen Wochen noch bekannt gegeben. Die Marktgemeinde Putzleinsdorf sowie der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme beim „Frauenfrühstück“.

Johanna Rachinger - Österreicherin des Jahres 2010

Exklusivinterview für Putzleinsdorfer Gemeindegurier



© Clemens Fabry

Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, machte die altherwürdige Institution fit fürs 21. Jahrhundert – nun steht die Digitalisierung historischer Bestände an.

Drei Jahre hat Johanna Rachinger mit ihrem Team verhandelt. Anfang nächsten Jahres wird es dann soweit sein: Dann startet das bisher größte Digitalisierungsprojekt der Österreichischen

Nationalbibliothek. Unter dem Titel „Austrian Books Online“ werden in Kooperation mit dem Internetunternehmen Google 600.000 historische Druckschriften digitalisiert und online gestellt.

Am 26. Oktober wurde sie dafür im Rahmen der vom ORF übertragenen Gala zur „Österreicherin des Jahres 2010“ im Bereich Kulturmanagement ausgezeichnet.

Wir sind sehr stolz auf die gebürtige Putzleinsdorferin und haben Sie zu einem Interview gebeten.

Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung.

Es haben mir viele Menschen gratuliert, aber über die Gratulation aus meiner Heimatgemeinde freue ich mich ganz besonders.

Du bist nun seit 2001 Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, in dieser Zeit hast Du sehr viel verändert. Vieles ist moderner geworden.

Manchmal bin ich bei einem Rundgang durch die Bibliothek selbst erstaunt, wie viele Projekte wir in knapp zehn Jahren umsetzen konnten. Eine vollständige Aufzählung

würde diese Seiten sprengen.

Vorrangiges Ziel bei allen Maßnahmen war für mich immer die Steigerung der Zufriedenheit unserer Leserinnen und Leser und die Ausweitung der Serviceangebote. Vor diesem Hintergrund haben wir viele Sanierungen und Umbauten vorgenommen und zahlreiche Abläufe vereinfacht und verbessert.

An vorderster Stelle zu nennen wäre hier die Einrichtung eines digitalen Lesesaals, der bereits über 8 Mio. Seiten enthält. Und – was mir immer besonders wichtig war – der Außenaustritt der Österreichischen Nationalbibliothek hat sich wesentlich verändert. Das Haus wird nun als das wahrgenommen, was es sein sollte: eine moderne, serviceorientierte Kultureinrichtung.

Der nächste Schritt ist die Digitalisierung aller Bände. Wie kann man sich die Größe des Projektumfangs vorstellen?

„Alle Bestände“ muss ich ein wenig relativieren. Die Digitalisierung des Gesamtbestands von 8,5 Mio. Medieneinheiten können wir technisch noch nicht leisten, das bleibt aber eine Vision für die Zukunft. Was wir derzeit im Rahmen des mit Google vereinbarten Abkommens digitalisieren sind 600.000 Bände aus dem urheberrechtsfreien Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek, also Werke die zwischen 1500 und 1850 erschienen sind. Ca. 60 MitarbeiterInnen sind an diesem Projekt beteiligt, das ein Kostenvolumen von 40 Millionen Euro umfasst. Wir gehen davon aus, die Digitalisierung in sechs Jahren abgeschlossen zu haben und dann im Volltext durchsuchbare Digitalisate über unsere Website anbieten zu können.

Was waren die wesentlichen Beweggründe für dieses Projekt und was sind die Vorteile für die Benutzer?

Die Vorteile liegen auf der Hand. Benützer haben weltweit die Gelegenheit kostenfrei Einsicht in Österreichs schriftliches Kulturerbe zu nehmen. Wissenschaftler werden durch die integrierte Volltextsuche wesentlich effizienter in alter Literatur forschen können. Und noch ein Aspekt ist zu



nennen: durch die digitale Bereitstellung entfällt die physische Ausbeutung der teils sehr alten und fragilen Bücher, die so geschont werden.

Wie verhandelt man mit einem Megakonzern wie Google so ein Millionenprojekt? Wie kann man sich das vorstellen?

Wir wussten, dass Google bereits mit großen amerikanischen Bibliotheken Verträge abgeschlossen hat. Ich bin dann in die USA gereist um mehr darüber zu erfahren. Nachdem klar war, dass wir die Voraussetzungen hinsichtlich der Infrastruktur und der inhaltlichen Zusammensetzung der Medien erfüllen, sind wir aktiv an Google herangetreten. Bei den fast dreijährigen Verhandlungen war uns wichtig, unsere Forderungen durchzusetzen, zum Beispiel dass Google kein Monopol auf die Inhalte hat, dass die Inhalte kostenfrei zur Verfügung gestellt werden müssen und dass konservatorische Vorgaben erfüllt werden. Es handelt sich um das größte Public-Private-Partnership das im Kulturbereich jemals abgeschlossen wurde. Die 40 Millionen Euro hätten wir selber nie finanzieren können.

Wird unsere junge Facebook-Generation noch mehr im Internet surfen, anstelle ein gutes Buch zur Hand zu nehmen?

Wahrscheinlich ja, diesen Trend bewerte ich aber nicht unbedingt als ein Problem. Unser aller Medienkonsum ist

seit Jahren einem Wandel in Richtung virtueller Darstellungen unterworfen. Das hat sicherlich zur Konsequenz, dass das Buch in Zukunft nicht mehr das Leitmedium sein wird. Aber es wird trotzdem immer Bücher geben.

So wie die Fotografie die Malerei nicht zur Gänze verdrängt hat oder das Fernsehen das Kino, so werden auch digitale Inhalte das Buch nicht zur Gänze verdrängen.

Kommst du selbst überhaupt noch zum Lesen?

Die Zeit dafür muss ich mir oft wirklich unter Mühen zusammensparen. Mein Tag ist zumeist vollgepackt mit internen Besprechungen und vielen externen Terminen mit Firmen, Sponsoren, Kooperationspartnern etc.

Die Leitung einer großen Kulturinstitution beinhaltet daneben auch Repräsentationspflichten und damit einhergehend viele Abendtermine, besonders jetzt im Herbst bin ich fast täglich abends beruflich eingesetzt. Umso mehr freut es mich, dass ich von der Tageszeitung Kurier angefragt wurde, die Serie „Die hundert besten Bücher der letzten hundert Jahre“ zu gestalten. Konkret verfasse ich jede Woche für die Wochenendbeilage eine Buchbesprechung.

Als Büchermensch kann ich da aus einem reichhaltigen Fundus schöpfen und es macht mir viel Freude, mich neben meinen Management-Aufgaben auch einmal wieder inhaltlich mit Büchern auseinanderzusetzen.

Danke für das Interview und weiterhin alles Gute!

„Rätselecke“

Sudoku

Leicht

		6	7					4	
		3	2					5	
		7	9	1				3	
	8			5	6			3	
3	7							9	6
	2		3	9					1
7				2	8	6			
5	8				1	3			
4					9	7			

Schwer

	7			3		2		
9	2	8						
						5	7	4
3				8	6			
4		7				8		9
			7	1				3
2	1	5						
						3	6	2
			3		4		5	



Keine Chance dem Dämmerungseinbruch Der OÖ Zivilschutzverband informiert

In den Herbst- und Wintermonaten gilt es vor Dämmerungseinbrechern besonders auf der Hut zu sein. Die Kriminellen operieren dabei meist zwischen 17 und 21 Uhr. Dämmerungseinbrüche können vermieden werden, denn was man selbst für seine Sicherheit tun kann, das ist man auch verpflichtet zu tun!

1. Leeren Sie Ihren Briefkasten, räumen Sie Schnee usw. Zeigen Sie, dass Ihr Haus bewohnt ist. Verwastete Häuser ziehen Einbrecher an!

2. Einbruchshemmende Rollbalken, Scherengitter, einbruchssichere Fenster und Bewegungsmelder sind ein wirksamer Schutz gegen die Ganoven. Alarmanlagen schlagen 70% der Einbrecher in die Flucht!

3. Wassertonnen, Gartenmöbel usw. können Einbrechern als Kletterhilfe nützlich sein. Achten Sie auf die richtige Platzierung solcher Gegenstände!

4. Tun Sie so, als wären Sie zu Hause! Wofür gibt es Zeitschaltuhren?

5. Und falls doch was passiert: listen Sie alle Ihre Wertgegenstände (am besten mit Foto) in einer Liste auf. Die Aufstellung wird Ihnen sowohl bei Polizei als auch Versicherung nützlich sein. Wichtig: Bewahren Sie diese Liste nicht zu Hause auf!

Sich nur auf andere zu verlassen, was die eigene Sicherheit betrifft, ist einfach zu wenig! Bei einer wachsamem Bevölkerung, die sich nicht aus purer Neugier, sondern aus Verantwortungsgefühl dafür interessiert, was beim Nachbarn vor sich geht, haben es Einbrecherbanden viel schwerer.

Die gute Nachbarschaft ist noch immer der beste Schutz gegen ungebetene Gäste. Zivilcourage bedeutet einerseits bei verdächtigen Beobachtungen zum Telefon zu greifen und nicht wegzuschauen, aber auch, dass Nachbarn untereinander über das Thema Einbruchssicherheit reden und einander auf Präventionsmöglichkeiten aufmerksam machen.

Sachkundenachweis für Hundebesitzer SVÖ Rohrbach - Berg



Ein gesetzlich vorgeschriebener Sachkundenachweis für Hundebesitzer findet am **25. März 2011 um 19:00 Uhr** im Vereinsheim der SVÖ Rohrbach - Berg statt.

Anmeldungen und Infos bei Hr. Rudolf Klein!

Tel: 0664/411 11 68

SVÖ Rohrbach/Berg, Wandschaml, 4150 Berg/Rohrbach (Anfahrtsplan unter www.rohrbach-berg.at)

Aktuelle Tipps Ihrer Raiffeisenbank

Daran sollten Sie noch vor Jahresende denken:

- Anlage-Check: Im Hinblick auf den vorliegenden Gesetzesentwurf zur neuen Wertpapier-Kapitalertragssteuer empfehlen wir, noch heuer mit Ihrem Berater einen Anlage-Check durchzuführen und eventuell geplante Investitionen in Aktien udgl. noch heuer vorzunehmen.
- € 76,50 Vignettengeld sichern! Raiffeisen und die KEPLER-Fonds KAG zahlen Ihnen € 76,50 für Ihre Autobahnvignette wenn Sie mindestens € 5.000,-- einmalig und mindestens € 50,-- monatlich in ausgewählte Kepler-Fonds investieren.

- € 400,-- Prämie bekommen Sie bei Raiffeisen, wenn Sie noch heuer eine prämiengünstigte Pensionsvorsorge abschließen und zumindest heuer € 2.264,-- einzahlen.

- Sparen Sie Lohnsteuer durch den Erwerb von steuerbegünstigten Wohnbaubankanleihen. Neben dem Lohnsteuervorteil sind diese Anleihen auch noch Kest-frei!

Über die Details informiert Sie gerne Ihr Raiffeisen-Berater in der Bankstelle Putzleinsdorf

Raiffeisenbank 
Donau-Ameisberg



Fischerkurse im Frühjahr 2011

Nächste Termine

Das Fischereirevier Rohrbach gibt hiermit die Termine für die gemäß § 22 des Oö. Fischereigesetzes vom Oö. Landesfischereiverband durchzuführenden Unterweisungen zum Zwecke der Erlangung einer Fischerkarte bekannt:

Samstag, den 26. März 2011, Fischerhütte am Urteich in 4163 Klaffer am Böhmerwald

1. Teil der Unterweisung von 12:15 Uhr - 17:30 Uhr

Samstag, den 2. April 2011, Fischerhütte am Urteich in 4163 Klaffer am Böhmerwald

2. Teil der Unterweisung, von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr

Samstag, den 9. April 2011, Fischerhütte am Urteich in 4163 Klaffer am Böhmerwald

3. Teil der Unterweisung von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr mit Prüfung der Teilnehmer

Zwischen den einzelnen Sachgebieten gibt es jeweils Pausen!

Für all jene Personen, welche die Ausstellung einer Fischerkarte beantragen wollen und die im Oö. Fischereigesetz normierten Voraussetzungen nicht erfüllen können, ist der Besuch der angeführten Vorträge zwingend vorgeschrieben. (Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr spätestens am Tag der Prüfung)

Die Gesamtkosten für diese 3-tägigen Unterweisungen, einem umfangreich gehaltenen Leitfaden, sowie der Fischerkarte (Scheckkartenformat) betragen insgesamt € 92,20. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung am ersten Kurstag zu bezahlen.

Die Fischerkarte wird nach positivem Abschluss der schriftlichen Befragung ausgefolgt. Dazu ist es notwendig, dass Sie bereits bei der Anmeldung 1 Passfotos in einer Größe von mindestens 35 x 45 mm (normales Passfoto - kein Freundschaftsfoto!!!) mitnehmen.

Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!!!

Hinweis: Um die Ausbildung erfolgreich absolvieren zu können, sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache erforderlich.

Das für die Ausübung der Fischerei noch erforderliche und vom Fischereirevier auszustellende „Lizenzbüchler“ kostet € 13,-.

Anmeldungen zu dieser Unterweisung werden ab sofort schriftlich oder telefonisch von der Geschäftsführung des Fischereireviers Rohrbach entgegengenommen.

Anmeldeschluss: 1 Tag vor Kursbeginn.

Anschrift: 4150 Rohrbach, Am Teich 1

Telefon: 07289/8851-69504

Telefax: 07289/8851-69399

E-Mail: walter.koller@ooe.gv.at

Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsführung des Fischereireviers Rohrbach jederzeit gerne unter 07289/8851-69504 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter:

<http://www.fr-rohrbach.at>

oder

<http://www.lfvooe.at/>

Zusammenfassung der am 1. Kurstag mitzunehmenden Unterlagen:

1. 1 Passfoto (35 x 45 mm)
2. € 92,20

Behindertenberatung im KOBV - Büro in Rohrbach

Beratung von A - Z



Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können.

Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension,

Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen. Das Beratungsbüro des KOBV Rohrbach befindet sich in der Berggasse 11, gegenüber dem GH Veit. Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 0732/65 63 61 oder 0664/24 26 472.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um € 3,- monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.



Buchtipp

„Tarnname Spielwarenfabrik“



In diesem Buch wird das Großprojekt Panzerfabrik St. Valentin aufgearbeitet.

Das Nibelungenwerk St. Valentin (NÖ) war das größte und modernste Panzer-Montagewerk des Deutschen Reiches. Lange Zeit war dies in Vergessenheit geraten, und erst mit der erstmaligen Aufarbeitung kamen viele Details zum Vorschein.

In dem Panzerwerk, das damals dem Rüstungskonzern Steyr-Daimler-Puch gehörte, wurde bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges über die Hälfte aller Panzerkampfwagen IV hergestellt.

Der Weg von St. Valentin hin zu einer Industriestadt ist stark mit dem Schicksal von ausländischen Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen verbunden. Das von Mag. Josef Reisinger durchgeführte Forschungsprojekt zur Geschichte des Nibelungenwerks in St. Valentin

bildet die Grundlage für die erste umfassende Darstellung dieses Panzerwerks. Auch heute noch wird in den ehemaligen Hallen produziert, auf dem ehemaligen Betriebsgelände des Nibelungenwerks werden Traktoren der Marke Steyr produziert.

So können Sie das Buch bestellen!

Autor Mag. Reisinger Josef 0650/52 29 982

E-Mail: reisinger_josef@gmx.net

oder in Erla 45, 4300 St. Valentin per Selbstabholung.

Preis

Das Buch ist um € 14,90 erhältlich. (zzgl. Versandkosten Österreich € 2,50).

Buchinformationen

Taschenbuch: 150 Seiten

Verlag: Edition Mauthausen; Auflage 1 (18. März 2010)

Sprache: Deutsch

Gebäude-Thermografie / Energieausweis

Attraktive Energie AG-Aktion für Gemeinden



Als serviceorientierter Dienstleister unterstützt der Energie AG Vertrieb seine Kunden durch eine Vielzahl von Angeboten: Oberösterreichischen Gemeinden wird für ihre Bürger und Kunden auch im kommenden Winter eine so genannte Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion angeboten. Mit dieser Gebäude-Thermografie, einem Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung, werden mit Hilfe einer Wärmebildkamera energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle exakt lokalisiert, zum Beispiel undichte Fenster, Kältebrücken bei Balkonen, Fensterstürzen, etc. Weiters ist es dadurch möglich, spezielle Probleme genau zu durchleuchten,

eine Qualitätskontrolle nach einem Neubau oder einer Sanierung durchzuführen sowie eine Ursachenforschung zum Beispiel wegen Schimmelbildung zu betreiben. Sanierungsmaßnahmen können somit in weiterer Folge punktgenau geplant werden!

NEU ist ab dem Herbst 2010 ein kompletter Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6. Für Fragen zu Thermografie und Energieausweis kontaktieren Sie uns bitte über www.energieag.at sowie über die kostenlose Service-Hotline **0800 81 8000**.



Der neue Scheckkartenzulassungsschein fürs Kfz kommt!

Es ist so weit, wie ihr sicherlich schon gelesen oder gehört habt, gibt es ab 3. Jänner 2011 die ersten Auslieferungen des neuen Kfz Scheckkartenzulassungsscheins. Dieser wird den Zulassungsschein Teil I ersetzen. Die Beantragung kann ab 1. Dezember 2010 erfolgen. Der Scheckkartenzulassungsschein ist jedoch auf Freiwilligkeit abgestimmt. Das heißt man kann zwischen den bisherigen Papierzulassungsschein und dem Scheckkartenzulassungsschein wählen.

Die Kosten für den Scheckkartenzulassungsschein betragen € 19,80. Der Papierzulassungsschein verursacht hingegen keine Mehrkosten. Den genauen Ablauf für die Ausstellung eines Scheckkartenzulassungsscheines könnt ihr bei mir erfahren.

Und noch was, bestellt euch „wer sie noch nicht hat“ die EU-Kennzeichen (blauer Balken mit A) rechtzeitig nach, damit es bei einer unerwarteten Fahrzeugummeldung nicht zu Verzögerungen kommt, wenn die Kennzeichenkombination beibehalten werden soll!

Meinerseits die allerbesten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2011!

Johann Hackl



Allerheiligensammlung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes (ÖSK)



Die Aufgabe des Österreichischen Schwarzen Kreuzes-Kriegsgräberfürsorge sind in Bundesgesetzen aus dem Jahr 1948 festgeschrieben. Die Landesgeschäftsstelle Oberösterreich betreut allein in Oberösterreich 86 Kriegsgräberanlagen von beinahe 70.000 Kriegstoten beider Weltkriege.

Weiters werden noch eine große Anzahl an Anlagen in Polen, Italien, Tschechien und Russland mit einer Gesamtbelegung von über 25.000 Kriegstoten aus dem Ersten Weltkrieg betreut.

Zum treuen und immerwährenden Gedenken erinnert das Österreichische Schwarze Kreuz durch seine Aktivitäten sichtbar und mahnend an alle Kriegstoten. In Wahrnehmung dieser Aufgaben trägt in besonderer

Weise zur Erhaltung und Festigung des Friedens bei und erfüllt so das Vermächtnis dieser Toten an die heute Lebenden und an die künftigen Generationen. Darin liegt für das ÖSK eine hochrangige humanitäre Aufgabe und Verpflichtung auf Dauer.

Auch die Jugendarbeit liegt den ÖSK sehr am Herzen und so helfen z.B. Jugendliche des deutschen Tschechischen Hilfswerkes Saarland, die oberösterreichische Feuerwehrjugend sowie Schulen aus Oberösterreich bei der Sanierung und Pflege der Kriegsgräberanlagen.

Bei der heurigen Friedhofsammlung am 1. November sind € 772,- gespendet worden. Georg Kaiser und Franz Altdorfer als verantwortliche Sammler danken dafür herzlich!

4youCard - die Jugendkarte des Landes OÖ Aktuelle Vorteile und Angebote



Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Aktuelle Vorteile und Angebote

- Monatsvorteil4you im Jänner/Februar 2011: Den ganzen Jänner und Februar gibt es jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6 Euro. Ganz egal welcher Film, Tag oder Sitzplatz. Einfach die 4youCard an der Kinokasse vorweisen und die Movieminutes zum Superschnäppchen genießen.
- Wintervorteil4you: Mit dem Jutel-Gutschein um fünf Euro günstiger im Jugendhotel deiner Wahl übernachten. Den Gutschein gibt es zum Downloaden auf www.4youcard.at/vorteil4you. (Wertgutschein gültig von 06.01. bis 31.03.2011).

Firma Pühringer setzt auf gute Ausbildung des Nachwuchses



PÜHRINGER

BAU • ELEKTRO • ENTSORGUNG

Ihr Spezialist für Dienstleistung am Bau

A-4134 Putzleinsdorf, Streinesberg 1

Tel. 07286/8111-0 FAX 07286/8111-33

www.puehringer.cc

BAU - BERATUNG / CAD-PLANUNG
- EINREICHUNG / AUSFÜHRUNG
- GRUBENAUSHUB / BAUMATERIALIEN
- SCHLÜSSELFERTIGE BAUTEN
- Gestaltung und Errichtung von Pflaster- und Parkflächen

ELEKTRO - BERATUNG / PLANUNG
- AUSFÜHRUNG / INBETRIEBNAHME
- EDV-VERKABELUNG / EIB-INSTALLATIONSBUS

ENTSORGUNG - BAUSCHUTT / GWERBEMÜLL
- SENKGRUBEN / KANALREINIGUNGEN
- MOBILE BRECHANLAGE

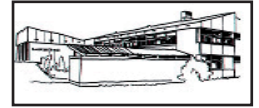
Die Firma Pühringer Bau & Installations GmbH beschäftigt derzeit 18 Lehrlinge, denen eine sehr gute Ausbildung zukommt. Dies konnte auch schon in den letzten Jahren mit vielen Erfolgen gezeigt werden, wie zum Beispiel zwei erste Plätze beim Landeslehrlingswettbewerb, ein ausgezeichneter dritter Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb und viele mehr.

Max Humer hat die Lehrabschlussprüfung als Maurer und Schalungsbauer mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt, wozu ihm sogar Landeshauptmann Dr. Pühringer am 2. November 2010 gratulierte.



Neues aus der Hanriederschule

www.vsputzleinsdorf.at



Unser Monatslied

Schon seit dem Vorjahr läuft bei uns die Aktion „Monatslied“. Jeden Monat lernen wir in allen Klassen ein Lied, das zur Jahreszeit oder zu einem gemeinsamen Thema passt.

Am Ende des Monats kommen wir dann in der Halle zusammen und singen gemeinsam. Natürlich wiederholen wir dann alle bisher gelernten Lieder.



Die Kinder haben sichtlich Spaß!

verteilt werden, die sich keine Weihnachtsgeschenke kaufen können. Herzlichen Dank allen Eltern, die sich da beteiligt haben.



Auch Schenken macht Freude!
Das sieht man an den stolzen Gesichtern der Kinder.



Die 4. Klasse hat mit ihrem Lehrer Michael Woldan zum Oktoberlied „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ eine Instrumentalbegleitung erarbeitet.



Die Kinder in Rumänien haben wirklich Freude mit den Paketen.

Schuleinschreibung

Am 18. November schrieben wir für das nächste Schuljahr wieder eine sehr kleine Klasse ein. Nur 10 Kinder standen auf der Liste der Schulanfänger. Nach momentanem Stand können wir im kommenden Jahr die Schulstruktur nicht halten, da die erste und zweite Klasse zusammen die Schülerzahl 25 nicht übersteigen würde.

Wir hoffen natürlich immer noch, dass wir im Laufe des Jahres zwei Kinder dazubekommen. Dann würden wir die Zahl 60 erreichen und wären auf jeden Fall vierklassig.

Weihnachten naht

Bereits im November haben wir uns das erste Mal mit dem kommenden Weihnachtsfest beschäftigt, als es wieder hieß „Schenkt Weihnachtsfreude aus der Schuhschachtel!“

Ungefähr 30 Kinder brachten eine schön verpackte Schachtel, die in den nächsten Wochen nach Rumänien transportiert und dort an Kinder aus Familien

Im Advent gestalten wir jeden Tag am Morgen eine kleine gemeinsame Feier mit einem Lied und einem einfachen Gebet. So wollen wir uns besonders in dieser geheimnisvollen Zeit als Gemeinschaft wahrnehmen. Am 23. Dezember werden wir wieder einen vorweihnachtlichen Gottesdienst gestalten, zu dem wir wie immer alle Eltern und Großeltern herzlich einladen. Auch die letzte Adventfeier am 24. Dezember nachmittags werden wir wieder mit Volksschulkindern gestalten.



Wir Volksschulkinder wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2011!



Kinderseite

1=Grün 2=Gelb 3=Rot 4=Blau 5=Braun 6=Lila

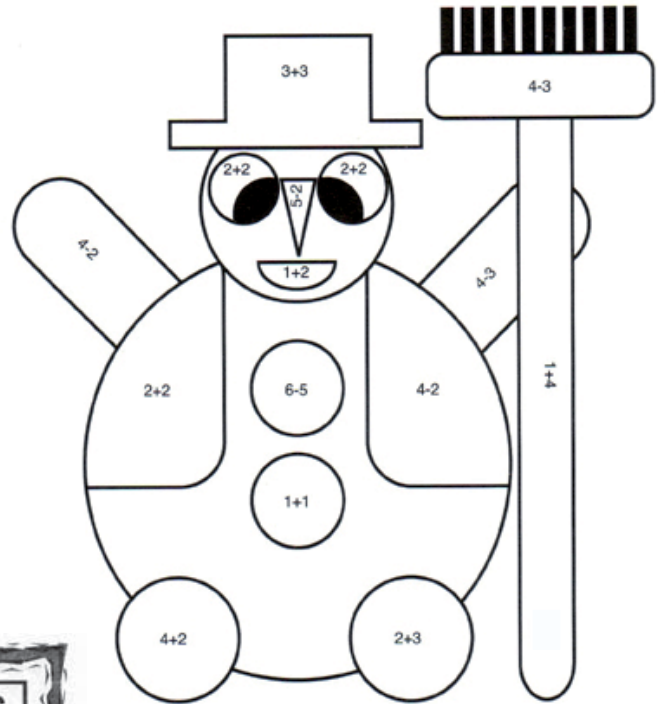
Liebe Kinder!

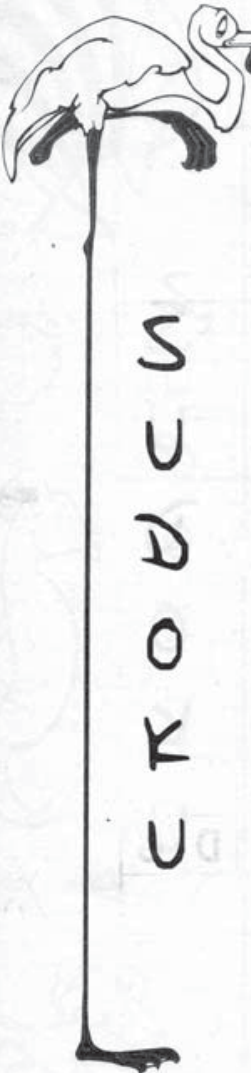
Dieser Rechenschneemann will von euch bunt bemalt werden!

In jedem Feld steht eine kleine Rechnung, die ihr ausrechnen müsst, um die dafür passende Farbe zu finden.

Wenn ihr den Rechenschneemann fertig bemalt habt, könnt ihr ja den lustigen Schneemann mit euren Schulfreunden vergleichen.

Viel Spaß beim Rechnen und Malen!





7	5			3			4	6
	4		5	7			8	2
		6			9			
8			6			1	7	5
3								9
6	2	7			1			8
			2			5		
	3	9		6	8		1	
1	7			9			8	4

		4	8	9	5	7		
	2	1	3			4	9	
8			4				6	
6			7				5	
	4	9				6	8	
	1				8			3
	5				7			1
	3	2			4	5	7	
		8	5	6	1	2		

Sudoku für Kinder

Die Regeln von Sudoku sind einfach: Jedes Gitter besteht aus neun Feldern. In jedem Quadrat und jeder Reihe müssen die Zahlen von 1 bis 9 einmal vorkommen.

Die Aufgabe von euch ist, alle übrigen Felder mit der richtigen Zahlen auszufüllen.

Viel Spaß beim Lösen des Sudokus!

Die Lösung des Sudokus findet ihr auf Seite 30!



FF Putzleinsdorf Neuigkeiten

Wir gratulieren!

Am 3. November 2010 feierte HFM Hubert Kartusch seinen 70. Geburtstag. Die Kommandomitglieder der Feuerwehr Putzleinsdorf gratulierten ihm dazu recht herzlich.

Er ist seit 1959 Mitglied der FF Putzleinsdorf und aufgrund seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er bereits mit der 25-, 40- und 50-jährigen Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Putzleinsdorf möchte sich bei Hubert für die Verdienste, die er für die Feuerwehr geleistet hat, sehr herzlich bedanken und hofft, dass er auch weiterhin noch zu zahlreichen Veranstaltungen ausrückt.

Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

FF Ollerndorf

Einblicke in unsere Tätigkeit

Nach den arbeitsintensiven Wochen bis zur Zeughausum- und Zubaueröffnung und dem City-Fest ist es wieder etwas ruhiger geworden und wir hatten Gelegenheit, uns wieder verstärkt den eigentlichen Feuerwehraufgaben zu widmen.

Über Vermittlung unseres Kameraden Harald Bödl konnten wir nach einigen Verhandlungen von der Firma Rosenbauer kostengünstig ein (Vorführ)-Notstromaggregat anschaffen.

Gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehr Putzleinsdorf fand am zweiten November-Wochenende an zwei Tagen die diesjährige Herbstübung statt. Übungsannahme war die Bergung einer eingeklemmten Person aus einem verunfallten PKW. Die teilnehmenden Kameraden konnten ihre Kenntnisse in derartigen Situationen auffrischen und dabei die zur Verfügung stehenden technischen Geräte praktisch erproben.



Tolle Leistungen beim Grundlehrgang in Rohrbach

Um den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gerecht zu werden, bedarf es einer fundierten Ausbildung der Feuerwehrmitglieder.

Aus diesem Grund haben Manuel Fuchs, Günter Höller, Martin Leitner, Fabian Wiesinger und Kevin Wögerbauer am 30. Oktober 2010 und 06. November 2010 den Grundlehrgang in Rohrbach besucht.

In zahlreichen Vorbereitungsstunden haben erfahrene Kollegen der FF Putzleinsdorf geballtes Wissen an unsere jungen Kameraden weitergegeben. Der Erfolg kann sich sehen lassen - vier „vorzüglich“ und ein „sehr gut“ absolvierter Grundlehrgang.

In diesem Sinne möchten wir uns bei Manuel, Günter, Martin, Fabian und Kevin für ihre Leistungen bedanken und ihnen zu ihren Erfolgen gratulieren. Unser Dank gilt natürlich auch den Kameraden, die unsere fünf Teilnehmer bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt haben.

Unsere Atemschutzträger nahmen Ende Oktober an der Atemschutzübung des Abschnittes Lembach in Altenhof teil.

Unser Kommandant Gerald Streinesberger absolvierte in der Landesfeuerwehrschule den Einsatzleiter-Lehrgang, sein Vertreter Max Wilhelm den Zugskommandanten-Lehrgang.

Kamerad Georg Fuchsl konnte den Grundlehrgang in Rohrbach mit einem „vorzüglich“ absolvieren.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! Kameradin Sabine Hackl wird im Jänner in Lachstatt am Jugendbetreuer-Lehrgang teilnehmen.

Ausflug

Aber auch die gemütliche Komponente kam nicht zu kurz. Am zweiten Oktober-Wochenende fand unser diesjähriger (zweitägiger) Feuerwehrausflug statt, der unser heuer nach Bayern führte.



Erstes Ziel war die Stadt Regensburg. Ein Besuch im Turn- und Taxi-Museum im Schloss St. Emmeran, das Mittagessen im fürstlichen Brauhaus sowie eine zweistündige Stadtführung durch die geschichtsträchtige Stadt am Nachmittag waren die Programmpunkte am ersten Tag.

Am Abend bezogen wir die Unterkünfte im Gasthof Deutsch in Barbing, einer Nachbargemeinde von Regensburg. Bei gemütlichem Beisammensein klang der erste Tag aus.

Die Programmpunkte am zweiten Tag waren eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch bei Kelheim, das Mittagessen in der Klosterschenke Weltenburg, eine Fahrt durch den herbstlichen Bayerischen Wald zum Arbersee und ein gemütlicher Ausklang in der Blutwurzshütte bei Breitenberg.

Ein Dankeschön nochmals an unseren Schriffführer Sepp Viehböck für die Organisation des schönen Ausflugs.



Eisbahnen

Entsprechende Temperaturen vorausgesetzt, steht allen interessierten Eisstockschützen auch in diesem Winter wieder unsere Eisbahn unterhalb des Zeughauses zur Verfügung.

Anmeldungen für die Benützung der Eisbahn nimmt wie schon im vergangenen Jahr Renate Winkler vom Gasthaus Straßhäuslwirt entgegen.

Abschließend danken wir der Gemeindebevölkerung für das Entgegenkommen sowie die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir wünschen ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück für das Jahr 2011!

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

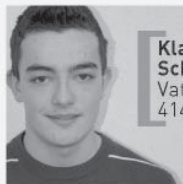
Baumeister Zimmermeister

UNSERE LEHRLINGE IM 1. AUSBILDUNGSJAHR

MAURER



**Christian
Wakolbinger**
Weikersdorf 15
4133 Niederkappel



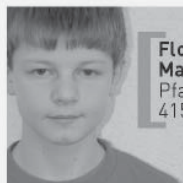
**Klaus
Schwarzbauer**
Vatersreith 4
4144 Oberkappel

Auch für das nächste Jahr, suchen wir wieder engagierte und motivierte Maurer- und Zimmererlehrlinge

ZIMMERER



**Daniel
Falkinger**
Erdmannsdorf 5
4141 Pfarrkirchen



**Florian
Mandl**
Pfarrleiten 7
4152 Sarleinsbach



**Christian
Neumüller**
Falkenhof 5
4141 Pfarrkirchen

Falls du Interesse an einem handwerklichen Beruf hast, bewirb dich bei uns!



Musikverein Putzleinsdorf Ereignisreiches Jahr 2010

Herbstkonzert der Musikkapelle

Zum ersten Mal haben wir unser Herbstkonzert in der Alfons-Dorfner-Halle in Lembach veranstaltet. Wir bedanken uns bei allen, die auch heuer wieder der Einladung zu unserem Jahreskonzert gefolgt sind. Die „Mitfahrmöglichkeit“ vom Marktplatz in Putzleinsdorf wurde eifrig genutzt.

Musikalisch präsentierten wir die verschiedensten Facetten der Blasmusik: von Tanz der Vampire über Hard Rock Halleluja bis hin zur traditionellen Polka. Zusätzlich überzeugten Alexander Stadlbauer und Norbert Peer mit je einem Solostück.

Sabine Reischl hat zum ersten Mal durch das Konzert geführt.

Wir freuen uns über den guten Besuch dieses Konzertes und laden die Bevölkerung bereits jetzt zu allen musikalischen Auftritten im nächsten Jahr herzlich ein.

Bläsertage (Konzertwertung)

Nachdem wir bereits im Juni für die Durchführung des 52. Bezirksmusikfestes verantwortlich waren, konnten wir auch die Bläsertage vom 13.-14. November in der Alfons-Dorfner-Halle in Lembach erfolgreich ausrichten.

Wie auch im Vorjahr gelang uns unter Kapellmeisterin Elke Wullner bei den Bläsertagen ein beachtenswerter Erfolg: Mit 90,25 Punkten erreichten wir einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe C. Danke allen Musikerinnen und Musikern für den Einsatz in den Proben im Herbst.



Musikprobenraum

Der Bau des Musikprobenraumes schreitet auch zügig voran. Der Rohbau mit dem Dach ist fertig. Derzeit werden Installationsarbeiten durchgeführt und der Innenputz aufgebracht.



Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 sein. Der Eröffnungstermin wird im nächsten Gemeinderat bekannt gegeben.

Als Probelokal dürfen wir den Bewegungsraum im Kindergarten (Altes Pfarrheim) nutzen. Ein Dankeschön an die Pfarre und dem Kindergartenpersonal für ihre Mithilfe und ihr Verständnis.

Jungmusikerleistungsabzeichen

Der Musikverein gratuliert Christina Stadlbauer sehr herzlich zum Goldenen Leistungsabzeichen. Sie hat die Prüfung mit Auszeichnung bestanden. Somit bleiben die „Goldenen“ hauptsächlich in Stadlbauer'scher Hand: Michael auf dem Euphonium und auf der Posaune, Alexander auf dem Euphonium und jetzt Christina auf der Klarinette.



Christina Stadlbauer

Alexander Stadlbauer

Abgesehen von den Stadlbauers gibt es derzeit ein weiteres Goldenes (Rafael Zinöcker auf Posaune und Eufonium) bei uns im Musikverein. Wir können schon gespannt sein, wer diesem Beispiel als nächstes folgt.

Im heurigen Jahr haben insgesamt 12 junge Musikerinnen und Musiker ein Jungmusikerleistungsabzeichen abgelegt:

Hannes Burgstaller

In Bronze mit Auszeichnung

Schlagzeug

Hannah Hackl

In Silber

Saxophon

Daniel Kehrer

In Bronze mit Auszeichnung

Schlagzeug

Daniela Kehrer

In Silber mit Auszeichnung

Saxophon

Simone Kehrer

In Bronze mit Auszeichnung

B-Klarinette

Andrea Peer

In Silber

Saxophon



Clemens Peer In Silber	Trompete
Alexander Stadlbauer In Gold mit Auszeichnung	Tenorhorn
Christina Stadlbauer In Gold mit Auszeichnung	B-Klarinette
Christina Stadler In Bronze	Querflöte
Magdalena Stadler In Silber	Horn
Laurenz Zinöcker In Silber	Trompete

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen musikalischen Leistungen.

Eifrige Helferinnen und Helfer im Musikverein

Ganz herzlich bedanke ich mich bei jenen Musikerinnen, Musikern und Helfern, die viel Freizeit für die Durchführung des Bezirksmusikfestes, der Bläserstage, Fest der Vereine, usw. aufgewendet haben. Ebenso bedanke ich mich bei Kapellmeisterin Elke Wullner, für die sehr gute musikalische Leitung unserer Kapelle.

Dieser Einsatz ist eine Grundvoraussetzung für einen Musikverein um gesellschaftlich, als auch musikalisch erfolgreich zu sein. DANKE!!!

... verbindet

Tarockrunde

Ortsmeisterschaft vom 30. Oktober 2010



Ortsmeisterschaft 2010 (v.l.n.r. 3. Platz: Wolfgang Kartusch, Ortsmeister Franz Hackl, 2. Platz: Franz Burgstaller)

Am Samstag, den 30. Oktober 2010, wurde die traditionelle Ortsmeisterschaft ausgetragen. 40 Personen spielten in 3 Runden um den Sieg. Aufgrund einer überragenden 3. Runde sicherte sich Franz Hackl aus Stifting zum 1. Mal den Ortsmeistertitel. Mit einem Abstand von 44 Punkten erreichte Franz Burgstaller den 2. Platz, knapp gefolgt von Wolfgang Kartusch auf Platz 3.

In der **aktuellen Rangliste** (Summe der Punkte der letzten 5 Turniere) übernahm Albert Leitenbauer die Führung vor Erwin Hackl, der es diesmal nicht in die Punkteränge (100 Pkt. für Platz 1 absteigend bis 1 Pkt. für Platz 30) geschafft hat und auf Platz 3 hinter Josef Magauer zurückgefallen ist.



In der **ewigen Rangliste** (Summe aller bisher gespielten 21 Turniere) gelang es wieder keinem Spieler, den mittlerweile seit **6 Jahren ununterbrochen führenden Robert Hagenhofer** von der Spitze zu verdrängen.

Josef Peer konnte allerdings mit seinen 65 Punkten für den 5. Platz den Abstand deutlich verringern und liegt nun mit 23 Punkten Rückstand auf Platz 2, gefolgt von August Engleder auf Platz 3.



„Nachbesprechung“ in der Gaststube



Rodelverein - Union Putzleinsdorf

Was gibt's Neues?

Neue Softshelljacken

Die Rodler, Funktionäre und Helfer des Rodelvereins wurden mit neuen Softshelljacken ausgestattet. Franz und Karina Engleder überreichten am 17. Oktober die Jacken.



Ausblick auf Saison 2010/2011

Auf der Rodelbahn sind die Vorbereitungen für die kommende Saison, in der bei uns am 9. Jänner 2011 die Landesmeisterschaft stattfindet, abgeschlossen.

Es wird natürlich, wie in den vergangenen Jahren auch, auf dem Gegenhang eine Bobbahn präpariert, auf der die Jüngsten gefahrlos Rodeln und Bobfahren können. Auch diese Bahn kann jederzeit von jedem benutzt werden.

Um auch größeren Gruppen das gemeinsame Rodeln zu ermöglichen wurden im Vorjahr 10 Rodeln angekauft, die entliehen werden können.

Info zum Rodelverleih unter 0664/73 40 89 00 oder 0664/44 37 897.

Die Verantwortlichen des Rodelvereins freuen sich darüber, wenn die Rodelbahn nicht nur an Renntagen genutzt wird und hofft auf viele Rodler, die unser Angebot nützen. Termine und genauere Infos auf www.rv-putzleinsdorf.com

Pipelineparty

Landjugend Putzleinsdorf

Nach kurzer Absprache mit dem Wettergott wurde uns der 11. September 2010 als perfekter Zeitpunkt für eine



LJ- Party empfohlen. Tolle Location, gute Musik, fleißige Helfer und viele Partygäste! Schlicht und einfach ein voller Erfolg.

Innerhalb kürzester Zeit wurde alles aufgebaut und auf Vordermann gebracht und somit stand einer tollen Partynacht nichts mehr im Wege.

An dieser Stelle möchten wir noch den vielen fleißigen Helfern, dem DJ, dem Rodelverein und den Sponsoren danke sagen, die mitunter den Grundstein für diese gelungene Veranstaltung gelegt haben. Vor allem durch die großflächige Dekoration wurde aus der Rodlhütte ein wahrer Partypunker kreiert.

Das eigentliche Highlight war allerdings der enorme Besucheransturm. Mehr als 400 Gäste sorgten für eine tolle Stimmung und ausgiebige Partynacht. Zu guter Letzt muss man einmal mehr die Pipelineparty als einen der Höhepunkte unseres LJ-Jahres bezeichnen.



Sozialkreis Putzleinsdorf

Aktuelles



Im Zuge von Neuwahlen übergab Johann Falkinger die Obmannstelle des Sozialsprengels Oberes Mühlviertel und den Aufsichtsratsvorsitz bei der ARCUS – Sozialnetzwerk GmbH an Max Wiederseder aus Sarleinsbach. Frau Dr. Elisabeth Guld wurde als Stellvertreterin gewählt.



Max Wiederseder mit Stellvertreterin Dr. Elisabeth Guld.

Johann Falkinger erhielt gemeinsam mit Gründungsbobmann Dir. Franz Höfler und Rudolf Neunteufel, er hat im Aufsichtsrat und im Kuratorium mitgearbeitet, die Ehrennadel des Sozialsprengels.

Das Sozialnetzwerk Sozialsprengel – ARCUS verdankt den Geehrten sehr viel.

Konsulent Dir. Franz Höfler ist Gründungsbobmann des Sozialsprengels Oberes Mühlviertel und war Obmann bis 1993. Bereits im Jahr 1979 gründete er den Sozialkreis in Putzleinsdorf. St. Severin Wohnen, St. Vinzenz Wohnen und die Wohngemeinschaft in Putzleinsdorf hat Ehrenobmann Höfler ins Leben gerufen.

1993 wurde Johann Falkinger zum Obmann des Sozialsprengels gewählt. Im Jahr 2000 wurde er Aufsichtsratsvorsitzender der ARCUS – Sozialnetzwerk GmbH. Er konnte in seiner 17-jährigen Tätigkeit auf die Arbeit seines Vorgängers aufbauen und entwickelte mit Geschäftsführer Franz Stadlbauer und lobenswerten Mitarbeitern/Innen ein hohes Tempo mit entsprechender Qualität.

Die einmalige Einheit Sozialsprengel Oberes Mühlviertel mit den örtlichen Sozialkreisen und der ARCUS – Sozialnetzwerk GmbH war ihm ein Anliegen. Es ging um die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region.

Silbernes Verdienstzeichen für Johann Falkinger

Langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender bei ARCUS

17 Jahre lenkte Johann Falkinger als Obmann des Sozialsprengels Oberes Mühlviertel den ehrenamtlichen Verein mit viel Geschick und Engagement. Seit dem Jahr 2000 war er auch Aufsichtsratsvorsitzender der Non-Profit-Organisation ARCUS Sozialnetzwerk GmbH. Am 17. Oktober legte er sein Amt als langjähriger Obmann zurück und erhielt für seine herausragenden Dienste das Silberne Verdienstzeichen des Landes OÖ.

Johann Falkinger war seit 1993 Obmann und somit 17 Jahre für die bemerkenswerte Entwicklung des Sozialsprengels Oberes Mühlviertel maßgeblich verantwortlich.

So zählt der Verein derzeit rund 1.500 Mitglieder und pro Jahr werden ca. 9.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Ein sehr wertvoller und unersetzbarer Dienst für hilfebedürftige Menschen aus der Region.

Er kann mit großem Stolz und Zufriedenheit auf seine Funktionsperiode zurückblicken. Viele Projekte und Weiterentwicklungen im Sozialbereich wurden unter seiner Obmannschaft durchgeführt.

LH-Stv. Josef Ackerl überreichte den scheidenden Obmann Johann Falkinger bei der Jahreshauptversammlung des

Sozialsprengels am 17. Oktober für seine herausragende Arbeit das Silberne Verdienstzeichen des Landes OÖ. Auch seitens des Sozialsprengels Oberes Mühlviertel erhielt er als erste Person die Ehrennadel des Vereines. Seit 2006 ist Johann Falkinger Träger der Ehrennadel der Marktgemeinde Putzleinsdorf.

Langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender bei ARCUS

Seit der Gründung der ARCUS Sozialnetzwerk GmbH im Jahr 2000, war Johann Falkinger als Vorsitzender im Aufsichtsrat sehr erfolgreich tätig. Während seiner Funktionsperiode entstanden nicht nur viele Betreuungsplätze und -dienstleistungen für beeinträchtigte Menschen in der Region, sondern auch zahlreiche Arbeitsplätze.

„Als er 1993 als Obmann die Verantwortung übernahm gab es 40 berufliche Mitarbeiter, heute sind bei ARCUS ca. 440 MitarbeiterInnen beschäftigt. Eine derart dynamische Entwicklung gab es vor seiner Zeit nicht und wird es auch in Zukunft nicht geben“, beschrieb der neue AF-Vorsitzende Max Wiederseder einen seiner größten Erfolge.

Die Marktgemeinde Putzleinsdorf bedankt sich für das große Engagement für die Bevölkerung der Region und der Gemeinde. Wir gratulieren Johann Falkinger sehr herzlich für diese große Auszeichnung und wünschen dem rüstigen 70er weiterhin Gesundheit und viel Schaffenskraft im Kreis seiner Familie.





Kultursprung

Der Kultursprung präsentiert das Konzertereignis des Jahres

Freitag, 11. Februar 2011

20:00 Uhr Alfons-Dorfner-Halle Lembach

Amarcord Wien

Bon voyage – Gute Reise!



Ihr meistgespieltes Programm, das die Entwicklung aus 10 Jahren Arrangier- und Probenarbeit widerspiegelt.

An diesem Abend reist AMARCORD WIEN musikalisch um die Welt und macht in verschiedenen Regionen der Erde Station. Volksmusik wie Kunstmusik haben die vier Musiker zusammengetragen und vieles, was dazwischen liegt. Ihre Bearbeitungen sprühen vor Virtuosität und Spielwitz. Wir erleben auf dieser Reise die tiefe Melancholie bosnischer Musik, das heitere Lachen Venezuelas, die Sinnlichkeit russischer und die Gemütlichkeit der Wiener Musik.

Ein Konzert, nicht nur für die Ohren!

Sichern Sie sich Ihre fixen Platzkarten im Vorverkauf!
(Raiffeisenbanken, € 18,-)

Hören und schauen Sie doch mal rein unter:

www.amarcord.at

www.amarcord.at/video/index.html

Was erwartet Sie noch im kommenden Programm:

Am ersten Fastensonntag,
13. März 2011 um 15:30 Uhr
in der Pfarrkirche Putzleinsdorf

**Der Kreuzweg
in unserer
Sprache**

mit **Hans Ratzesberger**
und dazu passender Musik.



Nach Ostern

am **29. April 2011 um 20:00 Uhr**

in der Alfons Dorfner Halle in Lembach

Das **Oberösterreichische Jugendsinfonieorchester** unter der Leitung des italienischen Dirigenten **Francesco Angelico**



Das Oö. Jugendsinfonieorchester im Oktober 2010
im ausverkauften Brucknerhaus.

Programm

Katchaturjan: Walzer aus der „Maskerade-Suite“

Arutjunjan: Trompetenkonzert

Katchaturjan: Spartacus-Suite Nr. 2

Ravel: Bolero

Das seit 1990 bestehende Oö. Jugendsinfonieorchester setzt sich aus rund 80 der besten junge Musikschüler und Vorbereitungsstudenten aus OÖ zusammen und stellt die höchste Stufe in der progressiv aufgebauten Orchesterarbeit im Oö. Landesmusikschulwerk dar. Das Durchschnittsalter beträgt 17 Jahre. In den vergangenen Jahren hat es sich einen fixen Platz im oberösterreichischen Kulturleben erspielt und wird regelmäßig auch in ganz Österreich und im Ausland (Schweden, Frankreich, Italien, Spanien 2011) eingeladen.

Sonntag, **17. April 2011, 20:00 Uhr**
im Gasthaus Ranetbauer

Eine spannende Variation des Heimatromans über
brüchige Familienwelten und trügerische Idylle



Prüfen Sie nach Ihrem persönlichen
Leseempfehlung!



Buchpräsentation der aus Putzleinsdorf stammenden Autorin **Judith Taschler-Wögerbauer** (Neumühle).

Sommer wie Winter heißt ihr Heimatroman der besonderen Art, den sie bei uns präsentieren will.



Eine geschichtliche Reise

... nach Bad Leonfelden und Oberneukirchen



Obmann Johann Falkinger, sein Stellvertreter Franz Burgstaller und der Archivar der Hanriedergemeinde Konsulent Dir. Franz Höfler besuchten am 20. November Bad Leonfelden und Oberneukirchen. Beides sind Orte, die mit Hanrieder Verbindung haben.

Ein Freund Hanrieders war der seinerzeitige Bad Leonfeldner Bezirksrichter Dr. Hans Zöttl, der Mitbegründer des Stelzhamerbundes. Er ermunterte Hanrieder, den Oberösterreichischen Bauernkrieg 1626 dichterisch darzustellen. Für den katholischen Priester Hanrieder eine brisante Aufgabe, die er aber souverän meisterte.

Eine zweite Verbindung Putzleinsdorfs mit Bad Leonfelden besteht darin, dass unser früherer Schulleiter Josef Hofer, Komponist vieler Lieder Hanrieders, in der Pfarre Bad Leonfelden geboren wurde.

Josef Hofer wirkte in Putzleinsdorf als Schulleiter von 1874 bis 1904. Seine bekannteste Vertonung ist sicher die Mühlviertler Hymne "Es Leitl van Inn, va da Enns, va da Traun". 30 Jahre war Hofer Kapellmeister, Chorleiter und Organist. 1878 gründete er die Feuerwehr und war deren Hauptmann. Geboren ist Josef Hofer am 28.10.1848 im Auszughaus in Amessschlag 4 welches zum Haus Nr. 3 der Familie Wohlschlager gehört.

Die Familie Wohlschlager freute sich über unseren Besuch und war außergewöhnlich gastfreundlich. Ein lebendiges Lexikon, der Geschichtskenner und Heimatkundler Konsulent Werner Lehner, begleitete die Besuchergruppe von Amessschlag bis Bad Leonfelden. In Oberneukirchen wurde die „Kultur-Werkstatt-Schnopfhagen“ im ehemaligen Geburtshaus am Marktplatz besucht und das Museum besichtigt.

Ein Backtipp und Termine von den Bäuerinnen

Bauzerl (Nußschaumröllchen)

Zutaten: 50 dag Mehl, 25 dag Butter, 3 dag Germ, etwas Salz, 3 Dotter, 1/8 l Milch

Zutaten Fülle: 3 Eiklar, 25 dag Zucker, ca. 20 dag geriebene Nüsse

Zubereitung: Germ mit kalter Milch abrühren, Butter zerlassen und mit allen Zutaten zu einem Teig verkneten. Den Teig dann ungefähr ½ Stunde kühl rasten lassen. Für die Fülle die Eiklar mit Zucker steif schlagen.

Den Teig in 4 Teile teilen, dünn rechteckig ausrollen, mit einem Viertel des Eischnees bestreichen und mit Nüssen bestreuen. Nun den Teig einrollen. Mit einem Trinkglas, das man immer wieder in Mehl taucht, Stücke herunterstechen, auf ein Backblech setzen, mit Ei bestreichen und im Rohr bei 220°C ca. 20 Minuten backen.



Im Bild vor Hofers Geburtshaus von links nach rechts: Höfler, Lehner, Johann Wohlschlager, Falkinger und Burgstaller

Hans Schnopfhagen, in Oberneukirchen geboren, war Komponist und Schulleiter in St. Veit. Von ihm stammt die Melodie der oberösterreichischen Landeshymne „Hoamatland, Hoamatland“. So wie Hofer hat auch Schnopfhagen Hanriedergedichte vertont wie z.B. das Landsknechtlied, Ei, bist denn du a a Passau, usw.

So wie in Putzleinsdorf die Hanrieder-Hofer-Sängerrunde besteht, gibt es in Oberneukirchen den Schnopfhagen-Liederkranz. Kontakte mit dem Obmann dieser Sängerrunde Johann Pirngruber wurden geknüpft.

Die Einladung nach Putzleinsdorf zu kommen, nahmen Konsulent Walter Lehner, die Familie Wohlschlager und Johann Pirngruber freudig an.

Einige Termine für die Bäuerinnen und für interessierte Frauen:



- Wirbelsäulengymnastik mit Frau Gerti Fuchs:
Start Mittwoch 12. Jänner 2011
von 15:00 bis 16:00 Uhr.
- Kochkurs Genial, vital – regionale Wohlfühlküche aus der Pfanne / dem Wok
Dieser Kurs findet am Montag, 14. Februar 2011 um 13:30 Uhr statt.

Für beide Veranstaltungen wird der Bauernbund noch Einladungen austeilen.

Es sind aber jederzeit Anmeldungen möglich.

Tel.: 07286/7033 Manuela Kehrer



Verdienstmedaille des Landes OÖ für Adolf Riederer



Ehrung des Seniorenbundobmannes
Adolf Riederer

Das Land Oberösterreich hat Seniorenbundobmann Adolf Riederer mit der „Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“ ausgezeichnet.

Für die Mitglieder der Ortsgruppe ist dieses Ereignis erfreulich. Adolf Riederer hat in früheren Jahren bis zu 500 Stunden im Jahr ehrenamtlich beim Roten Kreuz eingebracht und war in Vereinen und Organisationen im Ort tätig. Als rüstiger Pensionist ist er als Obmann der Ortsgruppe Putzleinsdorf und als solcher aber auch als Bezirksobmannstellvertreter unermüdlich in Aktion.

Mit vielen anderen ist unser Obmann ein gutes Beispiel. Alles Lob und alle Anerkennung gehört ihm und allen jenen Pensionisten, die zufrieden und bereit sind für Mitmenschen ehrenamtliche Dienste zu leisten.

Elternverein Neuigkeiten



Die Jahreshauptversammlung des Elternvereins fand heuer am 25. November 2010 im Pfarrheim St. Vitus statt. Zahlreiche Eltern und die Lehrer der Volksschule Putzleinsdorf folgten der Einladung.

Obmann Hermann Kehrer informierte über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und berichtete auch über die Vorhaben im kommenden Jahr.

Wie im Vorjahr hatten die Kinder der vierten Klasse wieder einige Flötenstücke mit Dir. Karl Lindorfer einstudiert und diesen Abend mitgestaltet. Die vierte Klasse mit Klassenlehrer Michael Woldan brachte mit einigen gespielten, lustigen Witzen die Besucher zum Lachen.

Dir. Karl Lindorfer berichtete über diverse Neuigkeiten in der Schule und gab auch einen Ausblick auf das kommende Jahr.



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung referierte Fr. Erika Wieser (Sonder- und Reformpädagogin) zum Thema „Das Spiel braucht wenig Zeug“.

Fr. Wieser hat einen Waldorfkindergarten aufgebaut und gab uns in ihrem interessanten Vortrag einige Einblicke, wie man bei Kindern mit einfachen Dingen Phantasie und Kreativität anregen kann.

Personelle Veränderungen beim Elternverein

Ausgeschieden sind:

Elternvertreter der vierten Klasse vom letzten Schuljahr:
Judith Prinz und
Christine Falkner
Schriftführer:
Christine Falkner
Kassenprüfer:
Josef Peer



Obmann Kehrer bedankt sich bei Judith Prinz.

Neu im Team:

Elternvertreter der ersten Klasse: Tanja Hintringer und
Sonja Anreiter
Schriftführer: Martina Höglinger
Kassenprüfer: Andrea Starlinger

Bitte vormerken:

Ein Familienschitag ist für den heurigen Winter geplant - genauer Termin wird noch bekannt gegeben.



Arbeitsgemeinschaft Jung + Alt = 1

Wöchentliche Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Lebenslagen

Die wöchentlichen Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Lebenslagen finden jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim St. Vitus im kleinen Saal statt.

In netter Runde treffen sich hier derzeit ca. 8 bis 14 Männer und Frauen um miteinander zu reden, zu spielen, zu singen, zu tarockieren, sich zu bewegen und auch gemeinsam zu feiern.

Zwei ehrenamtliche Betreuungspersonen helfen und unterstützen dabei die TeilnehmerInnen.

Herzlich willkommen sind zu diesen Begegnungen besonders alle älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung!

Auf euer Kommen freuen sich die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Jung + Alt = 1

Öffentliche Bibliothek der Pfarre

Informationen

Öffnungszeiten am Sonntag erweitert

Ab Jänner 2011 ist die Bücherei an den Sonntagen jeweils **durchgehend** von 8:30 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Wir möchten damit die Möglichkeit zum längeren Schmökern und Verweilen bieten und hoffen, dass sich dadurch die Benutzerfrequenz ein bisschen besser verteilt. Es ist uns wichtig, dass die Wartezeiten bei der Ausleihe möglichst kurz sind und trotzdem ausreichend Zeit für jede Leserin und jeden Leser zur Verfügung steht.

Die Gebühren für die Entlehnungen bleiben auch 2011 gleich und sind wie folgt:

Leihgebühr je Buch für 3 Wochen	Euro
für Erwachsene	€ 0,50
für Kinder, Lehrlinge, Studenten	€ 0,30

JAHRESKARTE für Buchausleihe

(einschl. MC's und CD's ohne Spiele, DVD's bzw. CD-ROM's)

Einzelkarte für Erwachsene oder Kind	€ 12,--
Familienkarte	€ 25,--

Leihgebühr je SPIEL f. 3 Wochen (Karten- oder Brettspiel)	Euro € 1,--
Leihgebühr je CD-ROM je Woche (Abrechnung je Woche – Ausleihzeit 3 Wo.)	€ 1,--
Versäumisgebühr je Buch/Woche (nach 6 Wochen auch Jahreskarte) je Woche	€ 0,20
Verspätete Rückgabe je Spiel / Woche	€ 0,20
	€ 0,70



Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Besuch unserer Bibliothek oder über eine Nachricht!
(buecherei.putzleinsdorf@aon.at)

Öffnungszeiten

Mittwoch:	19:00 - 20:00 Uhr
Sonntag:	8:30 - 11:30 Uhr
Erster Donnerstag / Monat:	16:30 - 17:30 Uhr

Der Bischof zu Besuch

Pfarre Putzleinsdorf

Am Samstag, 9. Oktober 2010 und Sonntag, 10. Oktober 2010 war der Diözesanbischof von Linz, Dr. Ludwig Schwarz, zu Besuch in Putzleinsdorf.

Bei dieser offiziellen Visitation, die etwa alle 15 Jahre vorgesehen ist, suchte Diözesanbischof Dr. Schwarz die Begegnung und das Gespräch mit den Menschen.

Er nahm die Möglichkeit zur Begegnung bei der Kleinkindersegnung in Maria Bründl, bei den Treffen mit den Pfarrverantwortlichen und den Vertretern von Gemeinde und Vereinen genau so wahr, wie bei Hausbesuchen oder bei den Gottesdiensten.

Die anerkennenden und aufmunternden Worte sollen uns darin bestärken, den Weg als Gemeinschaft im Glauben weiterzugehen.



Ein DANKE allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Festlichkeiten beigetragen haben. Im Speziellen ein DANK an die Vereine, die beim offiziellen Empfang am Samstag Abend geschlossen gekommen sind.



Gemeindechronik

Geboren wurden ...

Alexander Prechtl, Höhenweg 10
 Andreas Bumberger, Mannersdorf 17/2
 Eva Maria Kitzberger, Ebrasdorf 3/2

am 7. Oktober 2010
 am 12. Oktober 2010
 am 23. Oktober 2010



„Runde Geburtstage“ feierten ...



Anton Reiter,
 Moos 3/2,
 feierte seinen
 85. Geburtstag.



Maria Dobretzberger,
 Harrau 13/1,
 feierte ihren
 80. Geburtstag.



Agnes Leitner,
 Krien 19/2,
 feierte ihren
 90. Geburtstag.



Berta Reiter,
 Glotzing 3/2,
 feierte ihren
 85. Geburtstag.

Sie haben sich getraut ...



**DI Michaela Anna Prechtl &
 Herbert Simmel,**
 Krien 24,
 haben am
 3. Oktober 2010
 geheiratet!



**Mathilde Mühlberger MBA &
 Josef Mühlberger,**
 Steinstraß 10/Sarleinsbach,
 haben am
 10. Oktober 2010
 geheiratet!



**Andrea Lindorfer &
 Herbert Fasching,**
 Mannersdorf 4/3,
 haben am
 24. Oktober 2010
 geheiratet!





Goldene Hochzeiten ...



**Herta Maria & Josef
Kehrer,**
Haag 3/2,
feierten am 29. Oktober 2010
ihre Goldene Hochzeit.



**Maria & Hermann Josef
Kehrer,**
Neundling 4/2,
feierten am 21. November 2010
ihre Goldene Hochzeit.

Wir trauern um ...



Maria Spitzenberger,
Mayrhof 1,
ist am 19. August 2010
im 81. Lebensjahr verstorben.



Maria Falkinger
Stritzlmühle,
ist am 26. Oktober 2010
im 98. Lebensjahr verstorben.



Josef Leopold Strasser,
Kronewittet 11/1,
ist am 21. November 2010
im 80. Lebensjahr verstorben.



*Wir, die Firma Ing. Martin Brunnthaler und Ihre Mitarbeiter,
Herr Hubert Hauzender, Dieter Höllmüller und Hermann
Oberngruber, möchten uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen
im vergangenen Jahr herzlich bedanken und wünschen allen
Bewohnern der Gemeinde ein frohes Fest und Prosit 2011,
verbunden mit viel Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und Erfolg.*

Ing. Martin Brunnthaler



**Brunnthaler
Ihre Rauchfangkehrer**

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 655184-0
F +43 (0)732 655184-9

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80728
E office@brunnthaler.at

Servicetelefon Linz
0676 755 755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755 755 3

Brandschutzmobil
0676 755 755 8



Sprechtage

Betriebsanlagen-Beratungstage für (angehende) Unternehmer

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
08:15 bis 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: 07289/8851-69411

14.01.2011 28.01.2011 11.02.2011
18.02.2011 18.03.2011

Rentenberatung Zwischenstaatlicher Sprechtag

Bahnhofplatz 8, Linz
08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr
Terminvereinbarung: 050303/36419

27.01.2011 24.02.2011 24.03.2011
28.04.2011

SVA der Bauern Auskunft und Beratung

Bezirksbauernkammer Rohrbach
Linzer Straße 13
Terminvereinbarung: 0732/7633-4315
jeden **3. Montag** im Monat von 08:00 bis 12:00 Uhr

17.01.2011 21.02.2011 21.03.2011
18.04.2011

Pensionsversicherungsanstalt Auskunft und Beratung

Gebietskrankenkasse Rohrbach
Stadtplatz 16 (08:00 - 14:00 Uhr)
Terminvereinbarung: 057807-303900

20.01.2011 03.02.2011 17.02.2011
03.03.2011 17.03.2011 07.04.2011
21.04.2011

Natur- und Landschaftsschutz

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
Herr DI Christian Engleder
Terminvereinbarung: 07289/8851-69415

30.12.2010 20.01.2011 08.02.2011
24.02.2011

Bauverhandlungstermine

Gemeindeamt Putzleinsdorf

12.01.2011 09.02.2011 14.03.2011

Lösung Rätsel

Kinderrätsel

7	5	1	8	3	2	9	4	6
9	4	3	5	7	6	8	2	1
2	8	6	1	4	9	3	5	7
8	9	4	6	2	3	1	7	5
3	1	5	7	8	4	2	6	9
6	2	7	9	5	1	4	3	8
4	6	8	2	1	7	5	9	3
5	3	9	4	6	8	7	1	2
1	7	2	3	9	5	6	8	4

3	6	4	8	9	5	7	1	2
5	2	1	3	7	6	4	9	8
8	9	7	4	1	2	3	6	5
6	8	3	7	2	9	1	5	4
2	4	9	1	5	3	6	8	7
7	1	5	6	4	8	9	2	3
9	5	6	2	3	7	8	4	1
1	3	2	9	8	4	5	7	6
4	7	8	5	6	1	2	3	9

Sudoku Leicht

5	7	4	6	3	1	2	9	8
9	2	8	5	7	4	1	3	6
1	3	6	8	9	2	5	7	4
3	9	1	4	8	6	7	2	5
4	6	7	3	2	5	8	1	9
8	5	2	7	1	9	6	4	3
2	1	5	9	6	3	4	8	7
7	4	9	1	5	8	3	6	2
6	8	3	2	4	7	9	5	1

Sudoku Schwer

1	5	6	7	8	3	9	2	4
8	9	3	2	6	4	1	7	5
2	4	7	9	1	5	8	6	3
9	8	4	1	5	6	2	3	7
3	7	1	8	4	2	5	9	6
6	2	5	3	9	7	4	1	8
7	3	9	5	2	8	6	4	1
5	6	2	4	7	1	3	8	9
4	1	8	6	3	9	7	5	2



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst 2011

Zeitraum Diensthabender Arzt

Jänner

01. Jänner	Dr. Fürst, Lembach
02. Jänner	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen
06. Jänner	DDr. Munzinger, Oberkappel
08. Jänner	Dr. Guld, Hofkirchen
09. Jänner	Dr. Guld, Hofkirchen
15. Jänner	Dr. Scharinger, Neustift
16. Jänner	Dr. Scharinger, Neustift
22. Jänner	Dr. Rechberger, Putzleinsdorf
23. Jänner	Dr. Rechberger, Putzleinsdorf
29. Jänner	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen
30. Jänner	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen

März

05. März	Dr. Fürst, Lembach
06. März	Dr. Fürst, Lembach
12. März	Dr. Rechberger, Putzleinsdorf
13. März	Dr. Rechberger, Putzleinsdorf
19. März	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen
20. März	Dr. Fegerl, Pfarrkirchen
26. März	Dr. Guld, Hofkirchen
27. März	Dr. Guld, Hofkirchen

Zeitraum Diensthabender Arzt

Februar

05. Februar	Dr. Fürst, Lembach
06. Februar	Dr. Fürst, Lembach
12. Februar	Dr. Guld, Hofkirchen
13. Februar	Dr. Guld, Hofkirchen
22. Februar	DDr. Munzinger, Oberkappel
23. Februar	DDr. Munzinger, Oberkappel
26. Februar	Dr. Scharinger, Neustift
27. Februar	Dr. Scharinger, Neustift

Die Ordinationszeiten an den Wochenenden sind bei allen Ärzten einheitlich!

SA und SO 9 bis 11 Uhr und 16 Uhr

Sechs Ärzte - ein Team

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Hofkirchen, Lembach, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf!

Nicht zuletzt Dank der hervorragenden Kooperation mit dem Roten Kreuz hat sich bisher die Zusammenlegung der einzelnen Arztsprengel für die Wochenenddienste bestens bewährt.

Ab 1. Jänner 2011 werden die oben angeführten Orte auch für die Wochentagsbereitschaft zu einem Sprengel zusammengelegt. Es wird also täglich einer der Ärzte aus den genannten Orten für Notfälle zur Verfügung stehen. Der Wochentagsdienst beginnt um 14:00 Uhr und endet um 07:00 Uhr des folgenden Tages.

Rufen Sie bitte bei Bedarf so wie bisher die Telefon Nr. 141. Der diensthabende Arzt wird Ihnen mitgeteilt!

Die optimale Versorgung unserer Patienten ist uns ein Anliegen und wird somit weiter gewährleistet.

Das Ärzteteam

Urlaub und Fortbildungen

Dr. Scharinger	22.03. - 10.04.2011
Dr. Rechberger	21.- 27.03.2011
Dr. Fegerl	07.- 14.03.2011
DDr. Munzinger	05.- 20.03.2011
Dr. Fürst	14.- 20.03.2011

Dr. Rechberger:	07286/26872
Dr. Guld:	07285/7040
Dr. Fegerl:	07285/6260
Dr. Fürst:	07286/7200
DDr. Munzinger:	07284/2130
Dr. Scharinger:	07284/8260



Umweltkalender 2011

Müllabfuhr

Freitag	14.01.2011
Freitag	11.02.2011
Freitag	11.03.2011
Freitag	08.04.2011

Papierabfuhr

Montag	31.01.2011
Montag	28.03.2011

MASI

Dienstag	11.01.2011
Dienstag	08.02.2011
Dienstag	08.03.2011
Dienstag	05.04.2011

Hinweise

Für Papiersammlung und Müllabfuhr gilt:

Abfuhrgefäße müssen am jeweiligen Sammeltag bereits um **6:00 Uhr** abholbereit sein!

Sammelzeit 13 – 15 Uhr
(gegenüber Tankstelle
Reiter)

Bioabfuhr

wöchentlich, an einem Dienstag bis 8:00 Uhr
(ist der Dienstag ein Feiertag, erfolgt die Abholung am darauffolgenden Werktag)

Feiertagsregelungen zum Jahreswechsel 2010 / 11

Altstoffsammelzentren im Bezirk Rohrbach

Freitag, 24. Dezember 2010

Es sind alle Altstoffsammelzentren ab 12:00 Uhr geschlossen!

Freitag, 31. Dezember 2010

Es sind alle Altstoffsammelzentren ab 12:00 Uhr geschlossen!



Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Dezember					
MI	29.12.2010	20:00 Uhr	Jahresschlussfeier 2010	Musikverein	GH Ranetbauer
Jänner					
SO	09.01.2011	10:00 Uhr	Landesmeisterschaft Rodeln	Rodelverein	Rodelbahn
MI	26.01.2011	20:00 Uhr	„Halb Hinum - Halb Herum“ gemütliches Winterteilen	Ortsbauernschaft	GH Ranetbauer
Februar					
FR	11.02.2011	20:00 Uhr	Konzert - Amarcord Wien	Kultursprung	AD-Halle Lembach
SA	26.02.2011	20:00 Uhr	Singstammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer
MO	14.02.2011	13:30 Uhr	Kochkurs	Bauernbund	
März					
DI	01.03.2011		Frauenfrühstück	Familienausschuss	
SO	13.03.2011	15:30 Uhr	„Der Kreuzweg ist unsere Sprache“ Hans Ratzesberger	Kultursprung	Pfarrkirche Putzleinsdorf
SA	26.03.2011	20:00 Uhr	Singstammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer
April					
SO	10.04.2011	20:00 Uhr	Generalversammlung	Musikverein	GH Ranetbauer
SO	17.04.2011	20:00 Uhr	Buchpräsentation „Sommer wie Winter“	Kultursprung	GH Ranetbauer
SA	30.04.2011	20:00 Uhr	Singstammtisch	Kultursprung	GH Ranetbauer